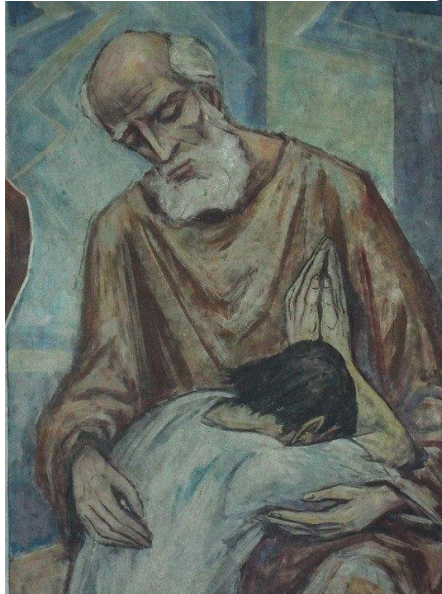


**Das Gleichnis vom barmherzigen Vater**



**Vorbereitung**

- Regenbogen
- „Schuldscheine“ vorbereitet, Fehler der letzten Zeit aufschreiben - Beispiele siehe unten.
- Eine Schachtel mit Schlitz oder ähnliches Gefäß, in das man die „Schuldscheine“ werfen kann.

**Einführung**

Wir sind heute wieder zusammengekommen, um Gottes Wort zu hören und zu feiern, Drei Farben sehen wir schon von unserem Regenbogen. Wir freuen uns, wenn jeden Sonntag eine Farbe hinzukommt. Wir sind gekommen, obwohl wir Fehler und Schwächen haben. Wir legen unsere Schuldscheine in die vorbereitete Schachtel. Wir legen unsere Schuldscheine in einen Schulkasten und zeigen damit: Gott vergibt uns. Bei ihm ist immer wieder neues Leben möglich.

**Kyrie-Rufe**

1 Herr, du bist so gut; zu dir können wir immer kommen.

Herr, erbarme dich.

2 Herr, du bist so gut; vor dir brauchen wir keine Angst zu haben.

Christus, erbarme dich.

3 Herr, du vergibst uns unsere Schuld.

Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet**

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen frohen Glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Lesung: 2 Kor 5,17-21**

### **Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther**

Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er ihnen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat. Wir sind also Gesandte an Christi statt und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

## **[Evangelium: Lk 15,11-32](#) (leichte Sprache)**

### **Erklärung:**

Diese Geschichte handelt von einem Vater und seinen Söhnen. Aber eigentlich handelt sie von uns allen. Denn wir alle sind Söhne und Töchter, die immer wieder Schuld auf sich laden. Und vor allem handelt sie von Gott. Denn Jesus erzählt uns diese Geschichte, weil er uns sagen will, wie Gott ist. Gott ist zu uns wie der Vater zu seinem Sohn. Er nimmt uns in den Arm mit unseren Fehlern, unserer Schuld und unseren Sünden. Er vergibt uns und wir dürfen immer wieder neu anfangen. Diese Botschaft lässt uns leben. Trotz Schuld dürfen wir Freude im Leben haben.

## **Fürbitten**

Zu unserem barmherzigen Vater dürfen wir mit unseren Fehlern, unserer Schuld und unseren Sünden kommen. Ihn wollen wir bitten:

1 Wir beten für alle Menschen, die von zu Hause weggelaufen sind und sich nicht mehr zurücktrauen.

Herr, schenke ihnen Mut.

2 Wir beten für alle Menschen, die Angst haben vor Eltern und Lehrern, weil sie ausgeschimpft werden. Herr, schenke ihnen Mut.

3 Wir beten für alle Menschen, die sich gestritten haben und sich nicht versöhnen können. Herr, schenke ihnen Mut.

4 Wir beten für alle Menschen, die etwas angestellt haben und es nicht schaffen, sich zu entschuldigen. Herr, schenke ihnen Mut.

Denn du nimmst von uns alle Schuld durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Vater unser**

### **Vor dem Schlussgebet**

Die vierte Farbe des Regenbogens ist gelb. Gelb ist die Farbe des Lichtes und der Freude. Wir freuen uns so, weil wir von Gott trotz unserer Schuld geliebt werden. Heute bekommt ihr ein gelbes Band für unseren Palmzweig.

### **Schlussgebet**

Barmherziger Vater, dein ewiges Wort ist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet. Heile die Blindheit unseres Herzens, damit wir erkennen, was vor dir recht ist, und dich aufrichtig lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.